Marktnotizen

Instant Payments europaweit ab November 2017

Das Euro Retail Payments Board (EFRBP), dem unter dem Vorsitz der EZB Verbände aus dem Bereich Zahlungsverkehrsdienstleister und -nutzer angeschlossen sind, hat den European Payments Council aufgefordert, bis November 2016 ein Regelwerk für auf Euro lautende Echtzeitzahlungen zu entwickeln und bis November 2017 einzuführen.

Das Regelwerk wird auf Überweisungen im Rahmen von Sepa basieren und allen Zahlungsdienstleistern in Europa zur Verfügung stehen. Damit soll der Grundstein für innovative Zahlungsmethoden wie mobile Zahlungen zwischen Privatpersonen gelegt werden. Das Verfahren basiert zwar auf Freiwilligkeit, es wird jedoch erwartet, dass sich Zahlungsdienstleister, die auf Euro lautende Echtzeitzahlungen auf der Grundlage von Sepa-Überweisungen anbieten wollen, dem Regelwerk anschließen werden.

Fly.de integriert Giropay

Flugreisende können seit November 2015 bei Fly.de mit dem Online-Bezahlverfahren Giropay ihr Ticket lösen. Gleichzeitig ist für Kunden aus Österreich das Verfahren eps Online-Überweisung implementiert worden.

Jiffy kommt nach Deutschland

Instant Payment ist in Italien bereits gelebte Realität. Rund 50 italienische Banken (13 Bankengruppen) nutzen mittlerweile den P2P-Service „Jiffy". Um die Instant-Payment-Lösung auch in Deutschland zu etablieren, haben die GFT Technologies SE und SIA S.p.A. eine Vertriebskooperation für den deutschen Markt vereinbart.

Rewe wird Partner von Barzahlen.de

Die Rewe-Märkte sind neue Partnerfilialen des Zahlungsanbieters Barzahlen.de. In 2 900 Märkten können Kunden seit Anfang Dezember 2015 alle Services von Barzahlen.de nutzen: Ein- und Auszahlungen vom Girokonto teilnehmender Banken sowie das Bezahlen von Rechnungen ihrer Online-Einkäufe, ihres Energieversorgers oder ihres Telefonanbieters. An der Kasse wird hierfür der jeweilige Barcode gescannt und der Kunde zahlt seine Rechnung. Nachdem Rewe Digital im Juni 2015 in die hinter Barzahlen.de stehende Cash Payment Solutions GmbH investiert hatte, ist die Erweiterung des Filialnetzwerkes um die Rewe-Märkte der nächste logische Schritt zur Erweiterung der Kooperation.

Swatch und Visa ermöglichen kontaktloses Bezahlen

Swatch SA und Visa Inc., zusammen mit Visa Europe, haben ein Abkommen unterzeichnet, das es Personen in den USA, der Schweiz und Brasilien ermöglicht, mit der neuen „Pay-by-the-wrist"-Armbanduhr von Swatch, dem Modell Swatch Bellamy, bezahlen zu können. Seit Anfang 2016 soll die Uhr, die unter dem Zifferblatt einen NFC-Chip trägt, überall für das kontaktlose Bezahlen eingesetzt werden können. Bezahltransaktionen verlangen der Uhr keine zusätzliche Energie ab und sollen sich somit nicht negativ auf die Lebensdauer der Batterie auswirken.

Die Einführung in Zusammenarbeit mit Visa ist ab Anfang 2016 in den USA, der Schweiz und Brasilien geplant. Die erste Präsentation der Swatch Bellamy erfolgte im Oktober 2015 in China.

Paymit: Spenden per Smartphone ausgeweitet

Glückskette, die größte Spendenorganisation der Schweiz, nimmt seit Anfang Dezember 2015 Spenden über die von Six entwickelte Mobile-Payment-Lösung Paymit entgegen. Gleichzeitig hat die UBS in ihrer Paymit-Applikation eine Spendenfunktion für Nutzer aktiviert; gleiches gilt für die neueste Version der ZKB E-Banking-Mobile der Zürcher Kantonalbank. Aktuell akzeptieren bereits Save the Children, das Schweizerische Rote Kreuz, Unicef und WWF Spenden per Paymit. Die Zusammenarbeit mit weiteren Partnern ist geplant.

Gemeinsam mit Swisscom arbeiten Six und die teilnehmenden Banken darüber hinaus an der Vorbereitung für den Einsatz im Handel (Point-of-Sale, In-App und E-Commerce). Ziel ist es, schnellstmöglich eine breite Akzeptanz zu schaffen.

Moovel integriert ÖPNV

Die Moovel Group GmbH, eine Tochter der Daimler AG, ermöglicht mit ihrer Mobilitäts-App Moovel als eigenen Angaben zufolge erster Anbieter, Carsharing-, Taxi-, Deutsche Bahn- und ÖPNV-Fahrten zu suchen, zu buchen und zu bezahlen. Neben car2go, Flinkster, Mytaxi und Deutsche Bahn – allesamt bundesweit verfügbar – wurde die Stuttgarter Straßenbahnen AG (SSB) als erstes ÖPNV-Unternehmen integriert. Damit bietet die App in Stuttgart einen kompletten „One-Stop-Shop" für urbane Mobilität. 2016 soll das „Stuttgarter Modell" in weiteren deutschen Städten eingeführt werden.

Payone wickelt Zahlung für Mister Spex ab

Payone hat Anfang Dezember 2015 die europaweite Zahlungsabwicklung bei Kreditkartenzahlungen für den Online-Optiker Mister Spex GmbH übernommen. Darüber hinaus zählen die automatisierte Zuordnung von Zahlungseingängen, Rückläufern und Gutschriften zum vereinbarten Leistungsspektrum.

Ernstings Family installiert neue Ingenico-Terminals

Das Textilunternehmen Ernstings Family hat insgesamt 1 800 neue Terminals des Modells iPP480 von Ingenico in seinen Filialen installiert. Das Gerät verfügt über einen Hybridkartenleser für Magnet- und Chipkarten sowie über einen Kontaktlosleser, der sämtliche NFC-Verfahren wie Girogo, Girocard Kontaktlos sowie die kontaktlosen Verfahren der Kreditkartenanbieter und damit auch das Mobile Payment über die Wallets der Mobilfunkanbieter oder auch Apple Pay unterstützt. Der Touchscreen des Farbdisplays dient zur Erfassung der Unterschrift des Kunden. Das digitale Belegmanagement wird es künftig ermöglichen, sämtliche Belege elektronisch zu archivieren.

Wirecard startet Mobile-Payment-Lösung Boon

Die Wirecard AG, Aschheim, hat mit „boon" eine neue Bezahllösung für Android-Smartphones in vier europäischen Ländern gestartet. Die App ist in Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Belgien über den Google Play Store verfügbar; weitere Länder sollen bald folgen. Boon ermöglicht mobile Zahlungen an jedem NFC-fähigen Kassenterminal, das Mastercard-Paypass akzeptiert. Voraussetzung für die Nutzung ist ein NFC-fähiges Smartphone mit dem Betriebssystem Android 4.4 oder höher. Nutzer laden die Android-Version auf ihr Smartphone, registrieren sich und können innerhalb weniger Sekunden kontaktlos im stationären Handel bezahlen. Die Lösung basiert auf einer digitalen Prepaid-Mastercard, herausgegeben durch die Wirecard Card Solutions. Die Aufladung ist aktuell per Banküberweisung und Kreditkarte möglich.

Mit „boon.protect" bietet Wirecard zudem Sicherheit dank moderner Standards und Technologien wie PIN-Abfrage und HCE. Ab dem Jahr 2016 soll Boon neben Zahlungsfunktionalitäten auch Loyalty-Angebote und persönliche Finanzdienstleistungen wie Mikro-Kredite oder Peer-to-Peer (P2P)-Zahlungen ermöglichen.

Bundesverband Zahlungsinstitute mit neuem Vorstand

Auf der jährlichen Mitgliederversammlung des Bundesverbandes der Zahlungsinstitute (BVZI) e.V., Frankfurt am Main, wurde Anfang Dezember 2015 turnusgemäß der Vorstand für zwei Jahre neu gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich zusammen aus den bisherigen Präsidiumsmitgliedern, Dr. Karsten von Diemar (Concardis) als Schatzmeister und Christof Kohns (Cardtech) als stellvertretender Sprecher. Neu gewählt wurden Stephan Neuberger als Sprecher des Vorstands (B+S Card Service), Stephan Dumröse (Ingenico Payment Services) als Schriftführer und Dr. Claudia Willershausen (Euro Kartensysteme) als stellvertretende Schatzmeisterin. Rechtsberater ist weiterhin Richard Reimer (Hogan Lovells International LLP). Leiter der Geschäftsstelle bleibt Dr. Hugo Godschalk (Paysys).

Mit der Payone GmbH, Kiel, hat der Verband auch ein neues, 16. Mitglied. Für 2016 hat sich der BVZI zum Ziel gesetzt, die Kontakte mit der EU-Kommission und dem EU-Parlament weiter zu vertiefen und die Interessen der Mitglieder im Rahmen der Umsetzung der PSD II und der 4. EU-Geldwäsche-Richtlinie im nationalen Gesetzgebungsverfahren nachhaltig zu vertreten.

Weitere Meldungen unter:
http://www.kreditwesen.de/cards/themenschwerpunkte

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**,
Postfach 70 03 62, 60553 Frankfurt am Main.
Beilage zu bank und markt 1/2016.
Die nächste Service-Ausgabe erscheint im März 2016.